



Pressemitteilung

Nr. 61/2011 – 30. März 2011

Patriarch der Lutherischen Kirche in Nordamerika: Heinrich Melchior Mühlenberg SUB Göttingen zeigt Ausstellung über Einbecker Theologen – Eröffnung am 1. April 2011

(pug) „Heinrich Melchior Mühlenberg (1711 bis 1787) – Patriarch der Lutherischen Kirche Nordamerikas“ lautet der Titel einer Wanderausstellung, die vom 1. bis zum 29. April 2011 in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) zu sehen ist. Anlässlich des 300. Geburtstags von Mühlenberg informiert die Präsentation auf 21 Tafeln über das Leben und Wirken des Gründungsvaters der Lutherischen Kirche in den USA und seiner Familie. Die Wanderausstellung wurde von den Franckeschen Stiftungen zu Halle erarbeitet. Sie wird in ganz Deutschland an Orten gezeigt, die für die Biografie Mühlenbergs bedeutsam waren. Die Eröffnung in Göttingen findet am Freitag, 1. April 2011, statt. Beginn ist um 15 Uhr im Großen Seminarraum im ersten Obergeschoss der SUB am Platz der Göttinger Sieben 1. Grußworte halten SUB-Direktor Prof. Dr. Norbert Lossau und der Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle, Dr. Thomas Müller-Bahlke. Zur Einführung spricht Prof. Dr. em. Hermann Wellenreuther von der Universität Göttingen über „Heinrich Melchior Mühlenberg: Chaos als Herausforderung und Tod als Gewinn“.

Heinrich Melchior Mühlenberg wurde 1711 in Einbeck geboren. Mithilfe eines Stipendiums seiner Heimatstadt nahm er 1735 ein Studium der Theologie an der Universität Göttingen auf. Rasch wurde er außerdem als Prediger der Universitätskirche und religiöser Unterweiser der Kinder an der Göttinger Armenschule tätig. 1738 ging er zur weiteren Ausbildung an die Franckeschen Stiftungen zu Halle und später als Diakon nach Großhennersdorf in der Oberlausitz. Im Jahr 1741 entsandte ihn der Direktor der Franckeschen Stiftungen, Gotthilf August Francke, zur geistlichen Betreuung der deutschen Lutheraner in die englische Kolonie Pennsylvania. Dort erwarb sich der vom Halleschen Pietismus geprägte Mühlenberg durch seine vielfältigen Aktivitäten hohes Ansehen. In den folgenden Jahren baute er von New York bis nach Georgia ein funktionierendes und vom Staat unabhängiges lutherisches Kirchenwesen auf. Er starb 1787 in Pennsylvania. Sein Sohn John Peter Gabriel Muehlenberg (1746 bis 1807) kämpfte als Brigadegeneral unter George Washington in den amerikanischen Freiheitskriegen; sein Sohn Frederick Augustus Muehlenberg (1750 bis 1801) war der erste Sprecher des amerikanischen Repräsentantenhauses.

Interessierte können die Ausstellung im Foyer der Zentralbibliothek der SUB am Platz der Göttinger Sieben 1 während der Öffnungszeiten des Bibliotheksgebäudes besuchen. Der Eintritt ist frei. Am 22., 24. und 25. April ist die Präsentation geschlossen.

Kontaktadressen:

Dr. Silke Glitsch
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14, 37073 Göttingen, Telefon (0551) 39-22456, Fax (0551) 39-5674
E-Mail: glitsch@sub.uni-goettingen.de, Internet: www.sub.uni-goettingen.de

Friederike Lippold
Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle/Saale, Telefon (0345) 2127-431, Fax (0345) 2127-433
E-Mail: lippold@francke-halle.de, Internet: www.francke-halle.de